FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

22. August 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

ist das Hochzeitmahl in unserer Wohnstube gewesen, dem die Meyni-gen beygewohnet u. H. Callenberg.

Gesprochen mit —— 4. Gesprochen mit H. Reusch, Stud. Theol. der von Königsberg kommen, u. mir von H. Schumann, Regio-montano einen Brief mitgebracht.

die Conferenz. 5. Nachmittag habe von 3 bis gegen 5 d. Conferenz beyge-wohnet.

Brief von —— 6. Brief von H. P. Vierorth. Petersb.

das gewöhnl. Gebeth. 7. das gewöhnliche Montags-Ge-beth hat heute d. H. Pastor Lindhammer verrichtet.

den 22t. Aug. 1724.

Brief an —— 1. Geschrieben an den H. Dr. Bœrner. Leipzig.

Collegium. 2. Von 8 bis 9 Collegium gehalten.

Besuch von —— 3. Besuchet worden von H. P. Meyern.
— H. M. Jo. Adolphus Müller Rector an d. Hoff Schule zu ~~Zeitz~~ Zerbst.
— H. Past. Stützinger beg Eisleben.
— d. Frl. Priessin.

Briefe von —— 4. Brief von d. Frl. v. Denstädt Niembl.
— H. v. Borck wegen des H. v. Burgsdorff Aufenthalt.
— H. Justiz-R. Schröder Copenhagen.

Briefe von

5. Brief von Hr Gangloff. Hambl.
— Hr Jacob Frantz Beyschlag. Rübingen.
— Hrn von Dassel. Delitsch.
Hierauf geantwortet.

Die Facultaet.

6. Nachmittag von 2 bis 4 der Facultaet beygewohnet.

Sachen aus Ostindien.

7. der Hr Justitz-Rath Schröder hat neben seinem Briefe heute auch gesendet ein Paquet aus Indien, die Haupt-Aufschrifft war an mich, die innere an Hr Neubauer, aber inwendig war nur ein kleiner Brief an Hr Neubauern, it. ein Brief an mich, it. ein Brief an Hr Dr. Herrenschmid, it. ein Päcklein an Hr Kehr, it. ein Brief an Hr Kehr, it. ein Portugisisch Buch, contra reformatos & Lutheranos.

Herr Boss will sich zur Mission brauchen lassen.

8. Ich habe mit Hr Boss u. dem ältern Hrn Gronau geredet, da Hr Bosse sich resolviret, sich mit Hr Walthern u. mit Hr Pressiern aus Missions-Collegium nach Copenhagen senden zu lassen, Hr Gronau aber noch zur Zeit obstacula findet, indessen auf künftig nach Göttlichen Willen parat ist.

Gesprochen mit — 9. Gesprochen mit Hr. Kleinau, der abermals urgiret worden das Conrectorat zu Burg anzunehmen.

Den 23t. Aug. 1724.

Brieft an — 1. Geschrieben an den Magistrat in Schwäbisch-Halle, u. demselben 50 Exempl. von d. daselbst gehaltenen Predigt gesandt.

Gesprochen mit — 2. Gesprochen mit den dreyen Missions-Candidaten, Hr. Bossen, Hr. Walthern u. Hr. Pressier.

die Studiosi. 3. Von 11 bis 12 habe die Studiosos gehöret, sonderl. Hr. Kornhart, Hr. Hutterg u. Herr Steltzer.

die Singstunde. 4. Von 5 — 6 die Singstunde gehalten. über Act. 5, 12 — 16.

Brief von — 5. Brief von Hr. Past. North, Stadt-Ilm.

Den 24t. August. 1724.

Ankunfft des Herrn Landvogts Hr. Alberti de Salis. 1. Der Herr Landvogt der Herrschafft Meyenfeld, Hr. Alberti de Salis läßt seine Ankunft, u. daß er zusprechen wolte, melden, sendet dabey einen Brief von Hr. Andreas Gilardon, Past. zu Grüsch, u. von Hr. Michaël Gilardon